

Murten, 5. Dezember 2019
Pressecommuniqué

Murten präsentiert seit Jahren wieder einmal defizitäres Budget

An ihren beiden letzten Sitzungen hat sich die Fraktion der FDP Murten eingehend mit dem budgetierten Defizit der Gemeinde Murten beschäftigt. Dieses sieht durch die geplanten tieferen Ausschüttungen der IB-Murten sowie die durch die Steuervorlage 17 verursachten Steuerreduktionen der juristischen Personen ein Defizit von ca. 633 TCHF vor. Daraus resultiert ein ausserordentlich tiefer budgetierter Cashflow von 421 TCHF, was hinsichtlich der geplanten Investitionen zu einem Selbstfinanzierungsgrad von lediglich 13.8% führt.

Gerade in der grossen Investitionsphase, in welcher Murten sich aktuell befindet, sind die Ausfälle auf der Einnahmenseite wesentlich und es sieht momentan nicht danach aus, als ob diesbezüglich kurzfristig eine Verbesserung zu erwarten ist. Nach über zehn finanziell «sorglosen» Jahren gilt es nun, auf der Ausgabenseite wieder vermehrt zu priorisieren und Nice-to-Have-Ausgaben von dringend Benötigtem zu trennen. Die FDP-Fraktion wird daher sämtliche Anträge der FiKo zur Minderung des Defizits, bzw. der Erhöhung des Cashflows unterstützen.

Gut zwei Drittel der Ausgaben von Murten sind gesetzlich bedingt oder auf Gemeindeverbände zurückzuführen, also nicht direkt durch die Gemeinde steuerbar. Gerade diese Kosten haben in den letzten Jahren tendenziell stark zugenommen. Der Gemeinderat muss hier mithilfe von Finanzplänen künftig frühzeitig reagieren und entsprechend Einfluss nehmen können. Ein weiterer Punkt ist die Aufteilung der Bildungskosten zwischen Gemeinde und dem Kanton, welche sich mit dem neuen Schulgesetz und dem Bundesgerichtsurteil bezüglich der finanziellen Beteiligung von Eltern zu Ungunsten der Gemeinde entwickelt hat. Als Zielgrösse sollte Murten in den nächsten Jahren jedoch wieder einen Cashflow von mindestens 1.5 Mio. erreichen. Nur so können die Investitionen mittelfristig sichergestellt werden, ohne dass die Verschuldung bis an die Schmerzgrenze nach oben getrieben werden muss. Wir sind zuversichtlich, dass der Gemeinderat diese Herausforderungen packen wird und Murten finanztechnisch schon bald wieder in den gewohnt ruhigen Gewässern treiben wird.

Im Rahmen der weiteren Traktanden der Generalratssitzung unterstützt die FDP den Landtausch im Südwesten von Murten, welcher es der Firma Digisens ermöglicht, ihren Betrieb auszubauen sowie auch den Baurechts- und Pachtvertrag für den Bauernbetrieb Chantemerle, welcher der Pächterfamilie einen zukunftsorientierten, unternehmerischen Betrieb vereinfacht.

Des Weiteren empfiehlt die FDP dem Gemeinderat, bezüglich der fehlenden Übergänge für Fussgänger in der Industriezone Löwenberg noch einmal beim Kanton vorstellig zu werden. Gerade auf der Achse vom Bahnhof Muntelier über das SBB-Areal bis hin zur bekannten Fastfood-Kette gestaltet sich das Überqueren der Kantonalstrasse als extrem gefährlich. Trotz mehrmaligem Nachhaken von unterschiedlichen Stellen beim Kanton konnte an dieser Stelle immer noch keine Verbesserung herbeigeführt werden, aber steter Tropfen höhlt bekanntlich den Stein. Die FDP hofft darum, dass möglichst rasch eine gute Lösung gefunden werden kann, bevor es zu spät ist.

Für die FDP Murten
Thomas Bula

Kontakte:

Thomas Bula, Generalrat und Parteipräsident, Telefon mobile 079 242 50 81

